

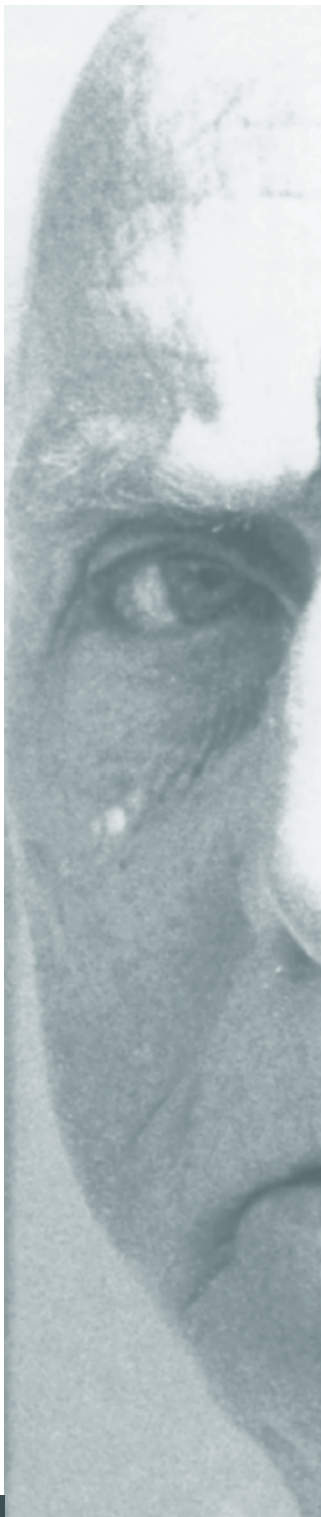
Brühl

max ernst

Stipendium 2018

Neues Verfahren!

Jetzt mit **Online-Bewerbung**
und Vorjurierung



Das Stipendium

Das **Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl** dient der Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, die sich noch in der Kunstausbildung befinden. Das Stipendium ist mit 10.000 Euro dotiert. Es wird zu gleichen Teilen von der Stadt Brühl und der Max Ernst Gesellschaft e.V. finanziert.

Als stimmberechtigte Mitglieder gehören der Jury Künstler*innen, Kunsthistoriker*innen, eine Vertreterin/ein Vertreter der Max Ernst Gesellschaft e.V. sowie eine Vertreterin/ein Vertreter der Einwohnerschaft der Stadt Brühl und der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Brühl an.

Die Preisträgerin/der Preisträger erhält die Möglichkeit, ihre/seine Werke im Max Ernst Museum Brühl des LVR, Max Ernst-Allee 1, 50321 Brühl, auszustellen.

Arbeiten sämtlicher Teilnehmer*innen aus der Endrunde sind beim „**Blick hinter die Kulissen**“ am **Samstag/Sonntag, 13./14. Januar 2018** öffentlichkeitswirksam zu besichtigen.

Der Tag der Verleihung ist **Samstag, 7. April 2018**.

Die Teilnahmebedingungen

Mit der Bewerbung erklärt der/die Künstler*in, dass sie/er die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen hat und diese anerkennt, insbesondere die unter der Rubrik Versicherung genannten Angaben.

Zugleich erklärt sie/er, dass sie/er alleinige Urheberin/alleiniger Urheber der eingereichten Werke ist. Der/Die Bewerber*in willigt ein, dass die Fotos der eingereichten Werke kostenfrei zum Zwecke der Bewerbung und Dokumentation des Kunstpreises zur Veröffentlichung freigegeben sind.

Alle Teilnehmer*innen erkennen die Entscheidung der Jury an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorjurierung

Der **Bewerbungsbogen** sowie je eine digitale Abbildung von bis zu **5 Arbeiten** aus dem Entstehungszeitraum der letzten 3 Jahre sind **bis zum 15. November 2017** einzureichen. **Skulpturen und Installationen** können mit bis zu 5 Ansichten dokumentiert werden.

Bei der **Einreichung von Videobeiträgen** müssen die Daten auf **physischen Trägern** (USB-Stick, SD-Karte oder DVD) **im mp4 Format auf dem Postweg** an die unter Kontaktdaten aufgeführte Adresse gesendet werden.

Der **Online-Bewerbungsbogen** ist **dennoch zwingend auszufüllen**.

Alle Bewerber*innen werden ab dem 15. Dezember 2017 über die Vorentscheidung der Jury informiert.

Altersbegrenzung

Das Stipendium dient der Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, die sich noch in der Kunstausbildung befinden und nicht älter als 35 Jahre sein sollen. **Stichtag für die Altersbegrenzung ist der Geburtstag von Max Ernst, der 2. April 2018.**

Anzahl und Kennzeichnung der Arbeiten

Die eingereichten Arbeiten sind jeweils mit sämtlichen Kontaktdaten zu kennzeichnen.

Endrunde

Künstler*innen, die nach dem Auswahlverfahren **die Endrunde erreicht haben, müssen ihre Originalarbeiten zur Begutachtung durch die Jury in Brühl einreichen.**

Format, Gewicht, Verpackung der Arbeiten

Papier- und Fotoarbeiten sind einzeln durch Rahmen vor Knicken zu schützen. Zusätzlich sind sie mit einem Oberflächenschutz zu versehen. Gerollte Papierarbeiten sind vom Versicherungsschutz ausgenommen.

Anlieferung Endrunde

Die Arbeiten sind zu Lasten des Teilnehmers/der Teilnehmerin anzuliefern. Die Anlieferung muss persönlich oder durch bevollmächtigte Dritte vorgenommen werden; ein Versand der Arbeiten und deren Annahme ist nicht möglich. Ausgenommen hiervon sind anerkannte Kunst-Fachspeditionen. Nach Ablauf der Anlieferungsfrist eingehende Arbeiten können nicht berücksichtigt werden.

- a) Ort für alle Bilder, Plastiken und Objekte der Endrunde:
Galerie am Schloss, Schlossstraße 25, 50321 Brühl
- b) Einreichungszeitraum: **Mo/Di 08./09.01.2018**, 9:00–17:00 Uhr

Abholung der Arbeiten

Die Arbeiten sind persönlich oder durch bevollmächtigte Dritte vom Anlieferungsort abzuholen: **Mo/Di 15./16.01.2018**, 9:00–17:00 Uhr.

Ein Versand ist – mit Ausnahme einer vom Kunstschaffenden zu beauftragenden Kunstfachspedition – nicht möglich.

Nicht abgeholte Arbeiten werden zu Lasten der/des einliefernden Künstlerin/Künstlers durch einen Kunstspediteur ohne Versicherungsschutz zurückgeschickt.

Verpflichtung

Der/die Bewerber*in verpflichtet sich, bei Vergabe des Preises die Verleihungsurkunde während der Feierstunde im Max Ernst Museum Brühl des LVR persönlich entgegenzunehmen.

Die Stadt Brühl kann ein Werk des Stipendiaten bzw. der Stipendiatin bis zu einem Wert von 2.000 Euro ankaufen.

Versicherung

Die Stadt Brühl haftet nur für hier entstehende Schäden.

Hin- und Rücktransport gehen zu Lasten und Gefahr der Bewerberin/ des Bewerbers. Schäden, die ihre Ursache ganz oder zum Teil in einer unzureichenden Verpackung oder in der mangelhaften Beschaffenheit des versicherten Objektes haben, fallen nicht unter den Versicherungsschutz. Mangelhafte Beschaffenheit liegt vor, wenn z.B.

- a) die Bildoberfläche noch nasse oder klebende Stellen aufweist,
- b) die Farbschicht schon durch leichte Berührung verletzt werden kann (z.B. durch fehlende Fixierung),
- c) offene oder verdeckte Beschädigungen vorhanden sind, die in Werkstoffmängeln oder maltechnisch bedingten Unzulänglichkeiten begründet sind.

Der Versicherungsschutz besteht nur vom Zeitpunkt der Anlieferung bis einschließlich Abholung, d.h. **Dienstag, 16.01.2018, 17:00 Uhr.**

Arbeiten, die nicht innerhalb dieser Abholungsfrist abgeholt werden, unterliegen keinem Versicherungsschutz; d.h., Schäden können gegenüber der Stadt Brühl nicht geltend gemacht werden.

Kontaktdaten

Stadt Brühl - Der Bürgermeister

Fachbereich Ordnung und Kultur

z.Hd. Brigitte Freericks, Kunsthistorikerin, M.A.

Mühlenbach 65

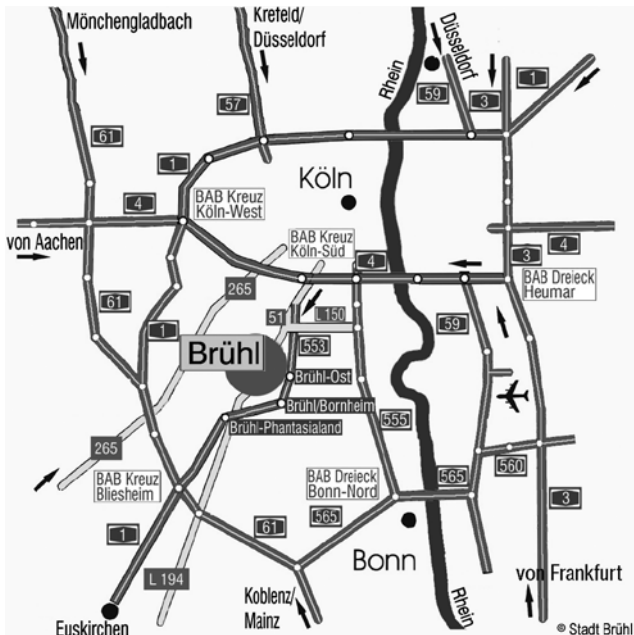
50321 Brühl

Telefon 02232 507922

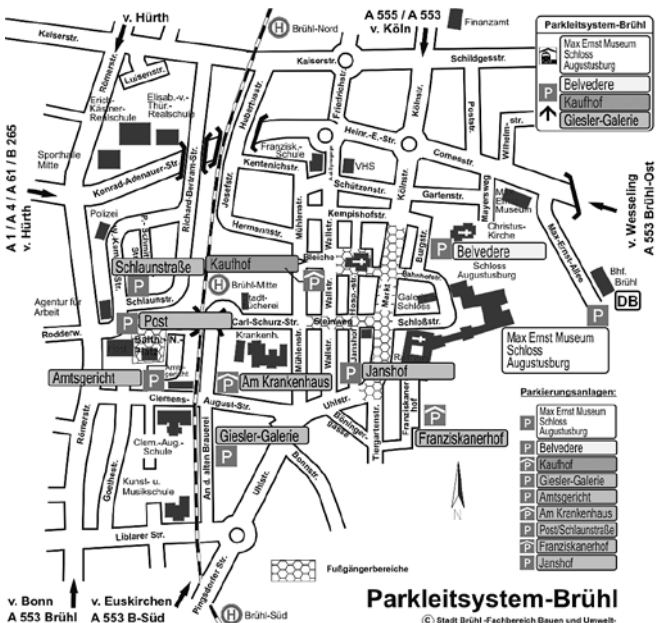
E-Mail: kunstpreise@bruehl.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.bruehl.de



© Stadt Brühl



Parkleitsystem-Brühl

© Stadt Brühl / Fachbereich Bauen und Umwelt

Impressum:



Stadt Brühl
Der Bürgermeister

Mit Unterstützung von:



Max Ernst Gesellschaft



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR

Die Preisträger*innen:

2018 wird das Max Ernst-Stipendium zum 48. Mal verliehen.

Die bisherigen Preisträger*innen sind:

1971 Hans-Peter Ibrom	1995 Harald Hofmann
1972 Hans Geulig	1996 Stephanie Niesner
1973 Wilfried Dörstel	1997 Cornelius Völker
1974 Felicitas Redmer	1998 Annedore Dietze
1975 Hans-Günter Obermaier	1999 Bernd Schwarting
1976 Norbert Conzen	2000 Frank Jebe
1977 Thomas Jahn	2001 Laurenz Berges
1978 Hildegard Schöneck	2002 Thorsten Hallscheidt
1979 Andreas Schulze	2003 Eva Weymann
1980 Volker Tannert	2004 Helga Schmidhuber
1981 Bernd Jünger	2005 Franziska Klotz
1982 Joan Jacob	2006 Patrick Niemann
1983 Wilhelm Valder	2007 Daniela Löbber
1984 Jörg Eberhard & Stefan Laskowski	2008 Sabrina Haunsperger
1985 Bettina Mauel	2009 Bettina Marx
1986 Andreas Rein	2010 Natascha Schmitt
1987 Martin Noël	2011 Katharina Schilling
1988 Gert Brenner	2012 Theresia Tarcson
1989 Antonia Deitmar	2013 Louisa Clement
1990 Alexander Schlieffen	2014 Alwin Lay
1991 Georg Voß	2015 Sophie Schweighart
1992 Vera Leutloff	2016 Valentin Hennig
1993 Elizabeth Weckes	2017 Serena Alma Ferrario
1994 Matthias Meyer	